

Notfälle in Dermatologie und Allergologie

Ein Leitfaden für Dermatologen und Notärzte

Uwe Reinhold
Patrick Koch
Thomas Dirschka

2., vollständig überarbeitete
Auflage



 Thieme

Notfälle in Dermatologie und Allergologie

Ein Leitfaden für Dermatologen und Notärzte

**Uwe Reinhold
Patrick Koch
Thomas Dirschka**

Unter Mitarbeit von Dorothee Dill-Müller

2., vollständig überarbeitete Auflage

39 Abbildungen

Georg Thieme Verlag
Stuttgart · New York

Impressum

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 1999

© 2. Aufl., 2012 Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49/(0)711/89 31-0
Unsere Homepage: www.thieme.de

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe
Umschlagfoto: fotolia.com (Hand und Wespe)
Redaktion: Brigitte Söllner, Erlangen
Satz: Druckhaus Götz GmbH,
Ludwigsburg
gesetzt in 3B2, Version 9.1, Unicode
Druck: Stürtz GmbH, Würzburg

ISBN 978-3-13-116932-7 1 2 3 4 5 6

Auch erhältlich als E-Book:
eISBN (PDF) 978-3-13-166162-3

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden **nicht** besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Geleitwort

Es dauerte über 30 Jahre, bis nach dem von G. W. Korting und G. Brehm im Thieme Verlag herausgegebenen Taschenbuch „Dermatologische Notfälle“ 1999 die erste Auflage von „Notfälle in der Dermatologie“ erschien, in der Reinhold, Dill-Müller und Koch das Thema der speziellen Problematik von Patienten in dermatologischen Notfallsituationen wieder aufnahmen.

In der nun vorliegenden zweiten, vollständig überarbeiteten Auflage beschreibt ein erweitertes Autorenteam mit großer Sachkompetenz Krankheitsbilder, die von den „diensthabenden“ Kollegen in Klinik und Praxis ein schnelles und gezieltes Handeln erfordern. Die Autoren geben einen detaillierten und umfassenden Überblick über die Ätiopathogenese und die Bandbreite klinischer Symptomatik, weiterführender Labordiagnostik und Therapieoptionen, bei denen der Fokus auf den Sofortmaßnahmen liegt.

Der Bogen spannt sich von relativ häufigen Notfallsituationen in der Allergologie wie den anaphylaktischen/anaphylaktoiden Sofortreaktionen über das Vorgehen bei besonders schwer verlaufenden „Banalinfektionen“ wie dem nekrotisierenden Erysipel oder bei Paravasatnekrosen bis hin zur Symptomatologie der Acne fulminans, eines Krankheitsbildes, dessen Ätiopathogenese nicht geklärt ist. Besondere Berücksichtigung finden Problemsituationen in der Schwangerschaft und Neonatologie sowie Ausnahmesituationen bei seltenen Krankheitsbildern. Neue molekularbiologische Erkenntnisse und daraus resultierende aktuelle Therapieansätze mit Biologicals haben zu neuen Krankheitsbildern geführt und werden im Kapitel „Besondere Arzneimittelnebenwirkungen an der Haut“ berücksichtigt.

Neben Krankheitsbildern wie der toxischen epidermalen Nekrolyse, die einer stationären intensivmedizinischen Behandlung bedarf, oder den Paravasatnekrosen, die umfangreiche lokale Akutmaßnahmen einschließlich eines Antidots und in der Folge ein Débridement erfordern, findet das Erythema neonatorum toxicum Erwähnung. Es mag den Nicht-Dermatologen verwundern, dass für diese akute Erkrankung des Neugeborenen die Therapieempfehlung gilt: „Keine Therapie erforderlich, da eine Spontanheilung nach 2–3 Tagen erfolgt; evtl. austrocknende Maßnahmen mit z.B. Lotio alba.“ Es gibt noch einige andere Beispiele, auf die der Leser gespannt sein darf. Dabei handelt es sich um „klassische“ klinische Notfall-/Problemsituationen, die – um die richtige Therapieentscheidung zu treffen – eine Herausforderung an das Wis-

sen des behandelnden Arztes über die Pathogenese, insbesondere über die klinische Symptomatologie und ihre Differenzialdiagnose darstellen.

Mit diesem Buch vermitteln die Autoren den heutigen Stand der dermatologischen Notfallmedizin und geben einen Einblick in unser facettenreiches Fachgebiet. Ich wünsche ihm eine hohe Akzeptanz und bin überzeugt, dass es für einen breiten Leserkreis – Studenten und Ärzte in Klinik und Praxis – eine wertvolle Entscheidungshilfe sein wird.

Neckargemünd, im Januar 2012

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Tilgen

Vorwort

Die Möglichkeiten der dermatologischen Therapie haben sich in den vergangenen Jahren äußerst dynamisch erweitert. Biologics als neue Option bei der Behandlung der Psoriasis und entzündlicher Dermatosen, eine neue Zieltherapie für die Behandlung des malignen Melanoms, aber auch innovative Verfahren zur Behandlung des hellen Hautkrebses wie die fotodynamische Therapie oder „Target Therapies“ haben Behandlungsmöglichkeiten geschaffen, die noch vor wenigen Jahren undenkbar waren. Konsequenz dieser Entwicklung ist einerseits das erforderliche umfassende internistische Monitoring dieser Patienten und andererseits die Auseinandersetzung mit neuen, therapieassoziierten Nebenwirkungen. Diese betreffen aber nicht nur dermatologische Therapien – Dermatologen sind auch in zunehmendem Maße gefordert, wenn hautassoziierte Nebenwirkungen nicht dermatologischer Therapien auftreten und, wie zum Beispiel bei Medikamenten, die sich gegen den Epidermal Growth Factor richten, den Behandlungserfolg und damit die Überlebenszeit des Patienten direkt beeinflussen.

Die Dermatologie hat sich damit zunehmend zu einem integralen Bestandteil der Medizin entwickelt und außerdem eine immer weiter gehende Verzahnung mit anderen Fachdisziplinen erfahren. Folge ist ein wachsendes Spektrum von Notfällen in der Dermatologie. Die Neuauflage unseres Buches trägt dieser Entwicklung Rechnung und aktualisiert das Wissen zu Diagnostik und Therapie dermatologischer Notfälle. Sie soll nicht nur den Kollegen in der Dermatologie als Ratgeber im täglichen Praxisalltag dienen, sondern sei auch interessierten Fachärzten für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin empfohlen – denn etwa 30% der dermatologischen Krankheiten werden auch in Hausarztpraxen behandelt, wobei insbesondere allergologische Notfälle hier keine Seltenheit darstellen.

Unser Dank gilt dem Georg Thieme Verlag für seine beispielhafte Kooperation, und hier besonders Frau Dr. Kristina Michael, die über die gesamte Entstehungszeit ein geduldiger Impulsgeber des Projektes war. Bei Herrn Professor Dr. med. Thomas Vogt, Frau Susanne Stucky und Herrn Privatdozent Dr. med. Thomas Jansen bedanken wir uns für die Unterstützung und Überlassung von Abbildungen ganz herzlich.

Bonn, Luxemburg, Düsseldorf, Frühjahr 2012

Uwe Reinhold, Patrick Koch, Thomas Dirschka

Anschriften

Dirschka, Thomas, Prof. Dr. med.
Königsallee 88
40212 Düsseldorf

Koch, Patrick, Prof. Dr. med.
Centre Hospitalier du Kirchberg
Service de Dermatologie et d'Allergologie
9 Rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
Luxemburg

Reinhold, Uwe, Prof. Dr. med.
Medizinisches Zentrum Bonn Friedensplatz
Fachbereich Dermatologie, Allergologie
Friedensplatz 16
53111 Bonn

Inhaltsverzeichnis

1	Infektiologische Notfälle	15
	<i>Uwe Reinhold</i>	
1.1	Nekrotisierendes Erysipel	15
1.2	Nekrotisierende Fasziiitis	17
1.3	Streptokokkenbedingtes toxisches Schocksyndrom (sTSS) .	20
1.4	Staphylokokkenbedingtes toxisches Schocksyndrom	23
1.5	Staphylogenes Lyell-Syndrom	25
1.6	Gonokokkensepsis	27
1.7	Milzbrand	30
1.8	Fournier-Gangrän	33
1.9	Eczema herpeticatum	36
1.10	Herpes zoster ophthalmicus	39
1.11	Herpes zoster generalisatus	43
2	Angiologische Notfälle und hämorrhagische Diathesen	46
	<i>Uwe Reinhold</i>	
2.1	Akuter arterieller Gefäßverschluss	46
2.2	Thrombophlebitis superficialis	49
2.3	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	51
2.4	Erythromelalgie	56
2.5	Paroxysmales Fingerhämatom (Achenbach-Syndrom)	58
2.6	Idiopathische Purpura fulminans	59
2.7	Sepsisassozierte Purpura fulminans	62
2.8	Waterhouse-Friderichsen-Syndrom	64

2.9	Kopfschwartennekrosen bei Arteriitis cranialis	66
2.10	Kasabach-Merritt-Syndrom	68
3	Allergologische Notfälle	72
	<i>Patrick Koch</i>	
3.1	Akute Urtikaria und Quincke-Ödem	72
3.2	Hereditäre und erworbene Angioödeme durch Defekt des C1-Esterase-Inhibitors	76
3.3	ACE-Hemmer-induziertes Angioödem	81
3.4	Anaphylaxie und anaphylaktoide Sofortreaktionen	84
3.5	Serumkrankheit und serumkrankheits-ähnliche Arzneimittelreaktionen	88
3.6	Erythema exsudativum multiforme (EEM)	91
3.7	Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) und toxische epidermale Nekrolyse (TEN) (medikamentöses Lyell-Syndrom)	94
4	Notfälle durch physikalische oder chemische Einwirkungen	100
	<i>Thomas Dirschka, Dorothee Dill-Müller</i>	
4.1	Verbrennungen	100
4.2	Verbrühungen	105
4.3	Erfrierungen	106
4.4	Laugenverätzungen	109
4.5	Säureverätzungen	111
4.6	Flusssäureverätzung	116

5	Besondere Arzneimittelnebenwirkungen an der Haut	119
	<i>Patrick Koch</i>	
5.1	Impfreaktionen	119
5.2	Cumarin-Nekrosen	127
5.3	Heparin-Nekrosen	129
5.4	Barbiturat-Nekrosen	134
5.5	Kutane Reaktionen durch Goldsalze	135
5.6	Arzneimittel-Hypersensitivitätssyndrom (DRESS-Syndrom) .	137
5.7	Dapson-Hypersensitivitätssyndrom	141
5.8	Salicylat-Intoxikation	143
5.9	Akute Nebenwirkungen bei Biologicals	146
	<i>Uwe Reinhold</i>	
6	Notfälle nach Injektionen und Infusionen	151
	<i>Thomas Dirschka, Dorothee Dill-Müller</i>	
6.1	Embolia cutis medicamentosa (Nicolau-Syndrom)	151
6.2	Hoigné-Syndrom	153
6.3	Paravasatnekrosen	154
6.4	Lipatrophie	157
6.5	Heroin-Ulzera	158
7	Dermatologische Notfälle und Problemsituationen in der Schwangerschaft	160
	<i>Uwe Reinhold</i>	
7.1	Varizellenpneumonie	160
7.2	Herpes genitalis in der Schwangerschaft	162
7.3	Impetigo herpetiformis	166

8	Dermatologische Notfälle und Problemsituationen in der Neonatologie	169
	<i>Uwe Reinhold</i>	
8.1	Erythema neonatorum toxicum	169
8.2	Transitorische neonatale pustulöse Melanose	171
8.3	Akutes hämorrhagisches Säuglingsödem	173
8.4	Herpes neonatorum	175
8.5	Kollodiumhaut der Neugeborenen	177
8.6	Harlekin-Fetus	179
8.7	Seborrhoisches Säuglingsekzem	182
9	Onkologische Notfälle	185
	<i>Uwe Reinhold</i>	
9.1	Intrazerebrale Drucksteigerung	185
9.2	Zerebrale Krämpfe	187
9.3	Akute Rückenmarkkompression	188
9.4	Dacarbazin-Hypersensitivitätssyndrom	191
9.5	Akute Rhabdomyolyse	193
10	Andere Notfälle in der Dermatologie	195
	<i>Uwe Reinhold</i>	
10.1	Kawasaki-Syndrom	195
10.2	Idiopathische lobuläre Pannikulitis (Pfeifer-Weber-Christian-Syndrom)	198
10.3	Histiozytenaktivierungssyndrom und histiozytäre zytophagische Pannikulitis	200
10.4	Mastozytosesyndrom	205
10.5	Graft-versus-Host-Reaktion	209

10.6	Postoperative progressive Gangrän	214
10.7	Acne fulminans	217
10.8	Fremdkörpereinsprengungen	219
	<i>Thomas Dirschka, Dorothee Dill-Müller</i>	
10.9	Paraphimose	222
	<i>Thomas Dirschka, Dorothee Dill-Müller</i>	
11	Anhang	225
11.1	Organisationen und Adressen	225
11.2	Sachverzeichnis	234

